

Wirtschaftsethik im 21. Jahrhundert

mit den Schwerpunkten
Recht und Nachhaltigkeit

Barbara Brüning



Juristische Beratung: Frederick Brüning

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

QR-Codes

Um zu gewährleisten, dass die im Werk enthaltenen QR-Codes (<https://www.militzke.de/qr-wirtschaftsethik-th>) ihre Gültigkeit behalten, führen sie zunächst auf eine Seite des Verlags und von dort, nach dem Anklicken des entsprechenden Links, zu den gewünschten Inhalten.

1. Auflage

© Militzke Verlag GmbH, Magdeburg 2023

Umschlag: Gudrun Hommers mit Fotos von Werner Woska

Druck und Bindung: Klick Verlag Media und Consulting GmbH

ISBN Print: 978-3-96721-002-6

ISBN Digital: 978-3-96721-003-3

Militzke Verlag GmbH – www.militzke.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
1 Hast du was, bist du was – wie Eigentum den Menschen prägt	
KV 1: Money makes the world go around	8
KV 2: Was ist Eigentum?	9
KV 3: John Locke: Die Entstehung des Eigentums	10
KV 4: Geld und Eigentum	11
KV 5: Eigentumsformen in der politischen Philosophie	12
KV 6: Die Funktion des Geldes	14
KV 7: Mit Kryptowährungen das große Geld machen?	15
KV 8: Christian Neuhäuser: Geld und Macht	16
KV 9: <i>Wir debattieren</i> : Pierre-Joseph Proudhon: Eigentum ist Diebstahl.....	17
KV 10: Annemarie Pieper: Der Homo Oeconomicus.....	18
KV 11: <i>Rechtlicher Exkurs</i> : Eigentum und Besitz	20
KV 12: <i>Rechtlich und ethisch entscheiden</i> :	
Fallbeispiel 1 (Ethik): Geld macht unabhängig	22
Fallbeispiel 2 (Recht): Das verschenkte Auto	23
2 Marktwirtschaft als Kompass für ökonomisches Handeln	
KV 13: Herbert Grönemeyer: Kaufen	24
KV 14: Wie funktioniert der Markt?	25
KV 15: Freie Marktwirtschaft	26
KV 16: Milton Friedman: Der Markt braucht Freiheit	28
KV 17: John Maynard Keynes: In Krisenzeiten muss der Staat eingreifen	30
KV 18: Rettungsschirme für Unternehmen im 21. Jahrhundert?	31
KV 19: Oswald von Nell Breuning: Marktwirtschaft als Sozialprozess	32
KV 20: Kein Laissez-faire: soziale Marktwirtschaft	34
KV 21: <i>Wir debattieren</i> : Bedarfsgüter oder Luxusgüter?	35
KV 22: Nils Ole Oermann: Digitale Share Economy	36
KV 23: Carola Meier Seethaler: Marktwirtschaft und Digitalisierung	38
KV 24: <i>Rechtlicher Exkurs</i> : Verträge als Grundlage der Marktwirtschaft	39
KV 25: <i>Rechtlich und ethisch entscheiden</i> :	
Fallbeispiel 3 (Ethik): Das Unternehmen Uber und die sozialen Standards	40
Fallbeispiel 4 (Recht): Kann der Kaufvertrag fürs Handy gekündigt werden?	41
3 Gibt es gerechte Maßstäbe in der Wirtschaft?	
KV 26: Gerecht verteilt?	42
KV 27: Was heißt gerecht verteilen?	43
KV 28: John Rawls: Ungleichheit ausgleichen	44
KV 29: Umverteilen	45
KV 30: Werden Arbeitsplätze in andere Länder ausgelagert?	46
KV 31: Fair Trade	48
KV 32: Mikrokredite gegen die Armut	50
KV 33: Armut und Brot	52
KV 34: <i>Wir debattieren</i> : Ist Kinderarbeit in jedem Fall unmoralisch?	53
KV 35: <i>Rechtlicher Exkurs</i> : Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	54
KV 36: Lieferketten kontrollieren	56
KV 37 Talkshow: Wer ist verantwortlich für den Einsturz der Textilfabrik in Bangladesch?	57
KV 38: <i>Rechtlich und ethisch entscheiden</i> :	
Fallbeispiel 5 (Ethik): Sind Fairtrade-Produkte nur etwas für Wohlhabende?	58
Fallbeispiel 6 (Recht): Arbeiten in einem stinkenden Fluss	59

4 Nachhaltig wirtschaften

KV 39: William Turner: Regen, Dampf, Geschwindigkeit	60
KV 40: Thomas Piketty: Grenzen des Wachstums	61
KV 41: Philipp Blom: Die Unterwerfung der Natur	62
KV 42: Magdalene Trapp: Wie können Unternehmen Biodiversität schützen?	64
KV 43: Nachhaltigkeit als Bestandteil der Unternehmenskultur	66
KV 44: Wiederverwendung statt Verschwendung: keine Wegwerfgesellschaft	67
KV 45: Eveline Lemke/ Charlène Nessel: Green Deal – die Kreislaufwirtschaft	68
KV 46: Europas Green Deal	70
KV 47: <i>Wir debattieren</i> : Ökologie vor Ökonomie? Fledermäuse gegen Windräder?	71
KV 48: <i>Rechtlicher Exkurs</i> : Das Bundesnaturschutzgesetz	72
KV 49: <i>Rechtlich und ethisch entscheiden</i> :	
Fallbeispiel 7 (Ethik): Eine neue Jeans mit Ökolabel kaufen oder die alte aufpeppen?	74
Fallbeispiel 8 (Recht): Darf eine Windkraftanlage in einem Naturschutzgebiet gebaut werden?	75

5 Arbeit und Beruf

KV 50: Welche Arbeitsplätze sollen gefördert werden?	76
KV 51: Hat Arbeit auch etwas Sklavisches?	77
KV 52: Arbeiten, um zu konsumieren	78
KV 53: Formen von Arbeit	79
KV 54: Lässt sich Arbeit gerecht verteilen?	80
KV 55: Warum Menschen arbeitslos werden	81
KV 56: Die Sozialversicherung	82
KV 57: Warum verdienen Frauen immer noch weniger als Männer?	83
KV 58: Cornelia Schmergal: Was ist ein gerechter Lohn?	84
KV 59: Eine Frauenquote in Vorständen von Dax-Unternehmen	86
KV 60: Aufstieg – nicht für Frauen?	87
KV 61: Typische Männer- und Frauenberufe?	88
KV 62: Richard David Precht: Ersetzen Roboter den Menschen?	90
KV 63: Ernest Callenbach: Arbeit und Freizeit in Ökoptia	92
KV 64: <i>Wir debattieren</i> : Das bedingungslose Grundeinkommen	94
KV 65: <i>Rechtlicher Exkurs</i> : Das Jugendarbeitsschutzgesetz	96
KV 66: <i>Rechtlich und ethisch entscheiden</i> :	
Fallbeispiel 9 (Ethik): Geschlechtsneutrale Bewerbungsunterlagen – ein Weg gegen Diskriminierung?	98
Fallbeispiel 10 (Recht): Dürfen Jugendliche als Erntehelferinnen bzw. Erntehelfer arbeiten?	99

6 Wirtschaftsethik – die Verantwortung der Unternehmen

KV 67: Der ehrbare Kaufmann	100
KV 68: Wirtschaftsethik als Teilbereich der Sozialethik	101
KV 69: Urs Thurnherr: Welchen Sinn hat Wirtschaftsethik?	102
KV 70: Papst Franziskus: Profit versus Ethik schadet der Wirtschaft	103
KV 71: Nicht nur Shareholder Value zählt	104
KV 72: Wirtschaft neu denken – soziale Unternehmen	106
KV 73: Compliance-Regeln in Unternehmen	108
KV 74: Managementethik: Was sind Führungsqualitäten?	110
KV 75: <i>Wir debattieren</i> : Geschlechtergerechtigkeit als Compliance-Regel?	111
KV 76: Martha Nussbaum: Grundbausteine für ein gutes Leben	112
KV 77: Martha Nussbaum: Ein Lebenshaus bauen	113
KV 78: Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	114
KV 79: <i>Rechtlich und ethisch entscheiden</i> :	
Fallbeispiel 11 (Ethik): Das Theaterstück der eigenen Frau – ein Verstoß gegen Compliance?	116
Fallbeispiel 12 (Recht): Werbung mit dem WWF-Siegel – unlauterer Wettbewerb?	117
KV 80: Was weiß ich? – Das Wirtschaftsethik-Kreuzworträtsel	118
KV 81: Glossar wichtiger Begriffe zur Wirtschaftsethik	120
KV 82: Lösungen	124
Bücher zum Weiterlesen	127
Wirtschaftsethische Initiativen, Verbände und Organisationen	128

Vorwort

Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

In den letzten 40 Jahren wurden in der Ethik große Anstrengungen unternommen, die sozialetische Verantwortung der Wirtschaft zum Thema zu machen: Wie sollte ein gutes Unternehmen mit seinen Mitarbeiter:innen umgehen? Wodurch unterscheiden sich Manager:innen, die ethisch handeln, von jenen, die nur auf die Gewinnmaximierung achten? Wie können Firmen angesichts der zunehmenden Globalisierung Arbeitsplätze im eigenen Land sichern und trotzdem in ärmeren Ländern investieren, um die Menschen dort stärker am Wohlstand der Welt zu beteiligen? Wie kann es gelingen, mehr Frauen in Führungspositionen zu etablieren?

Solche und andere Fragen sind Gegenstand der Wirtschaftsethik, die sich sowohl als Disziplin an den Universitäten und Wirtschaftsakademien etabliert hat als auch an den allgemein- und berufsbildenden Schulen in den Fächern Philosophie/Ethik/Religion sowie Wirtschaft und Politik. Denn schließlich trägt die gesamte Gesellschaft die Verantwortung für eine sozial ausgewogene und moralisch handelnde Wirtschaft.

Sie finden in unserem Band Fallbeispiele und Fachtexte zu sechs Problemkreisen: Eigentum und Geld, Marktwirtschaft, Gerechtigkeit, Arbeit und Beruf, Nachhaltigkeit sowie ethische Maßstäbe in der Wirtschaft. Sie stammen von unterschiedlichen Autor:innen wie Annemarie Pieper, Oswald von Nell-Breuning, Papst Franziskus oder Thomas Piketty, die sich wirtschaftsethischen Fragen in erster Linie von der Philosophie/Ethik her nähern, aber nicht ausschließlich. Eine Besonderheit bildet das Kapitel „Nachhaltig wirtschaften“, in dem wir Probleme von Ökonomie und Ökologie diskutieren, die in verantwortungsbewussten Unternehmen im 21. Jahrhundert zunehmend eine wichtige Rolle spielen. In welcher Reihenfolge Sie die einzelnen Kapitel im Unterricht behandeln, können Sie nach Bedarf entscheiden – die Themen sind in der Abfolge nicht gebunden, die Kopiervorlagen frei kombinierbar. Sie finden in unserem Themenheft zusätzlich verschiedene QR-Codes, die Videofilme zu verschiedenen Themen vorstellen.

In allen sechs Kapiteln werden auch gesetzliche Regelungen vorgestellt, die für die Wirtschaftsethik richtungsweisend sind, wie zum Beispiel das „Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb“. Am Schluss eines jeden Kapitels sollen die Schüler:innen Fallbeispiele aus den Rubriken Ethik und Recht bearbeiten, um sich selbst zu prüfen, inwieweit sie die ethischen und rechtlichen Standards anwenden können. Die Auflösungen dazu finden Sie im Anhang dieses Themenheftes.

Im Anhang befindet sich ein Glossar mit wichtigen Begriffen aus der Wirtschaftsethik. Die Erläuterungen wurden so formuliert, dass die Schüler:innen sie ohne Schwierigkeiten verstehen können. Der Anhang stellt darüber hinaus auch Bücher zum Weiterlesen mit einigen kurzen Erläuterungen vor sowie wirtschaftsethische Initiativen, Verbände und Organisationen.

Wir hoffen, dass unsere Texte und Bilder Sie anregen werden, Ihren Blick verstärkt auf die ethische Verantwortung der Wirtschaft in unserer Gesellschaft zu richten.

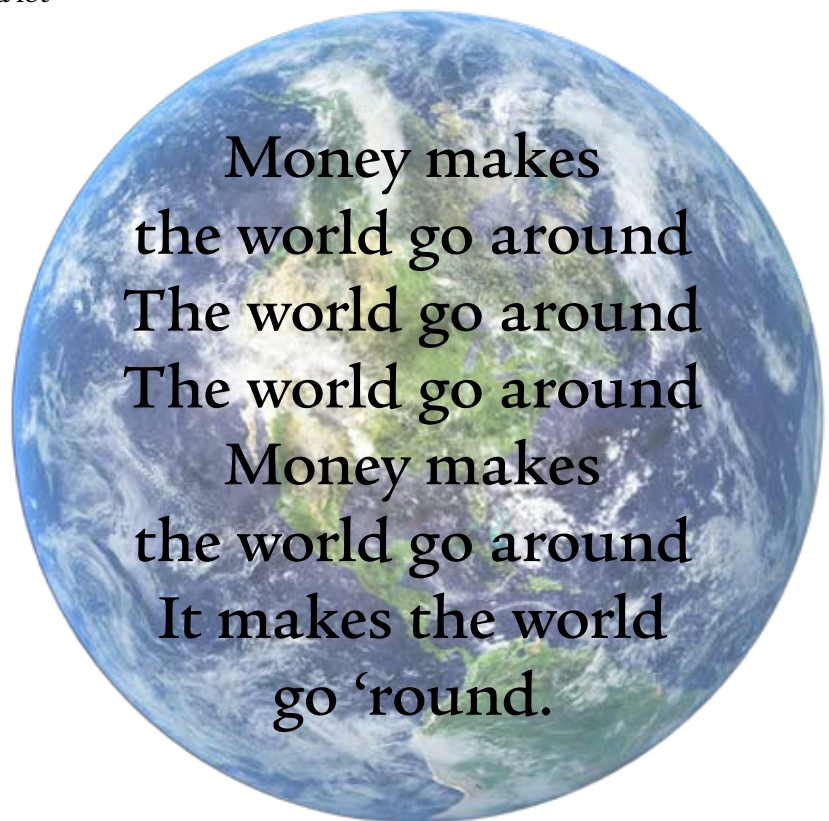
Barbara Brüning, Herbst 2023


Strophe 1

A mark, a yen, a buck or a pound
 A buck or a yen
 A buck or a pound.
 Is all that makes the world go around
 That clinking, clanking sound
 Can make the world go ,round
 Money money money money
 Money money money money
 Money money money
 If you happen to rich
 And you feel like a night's entertainment
 You can pay for a gay escapade
 If you happen to be rich and alone
 And you need a companion
 You can ring (ting-a-ling) for the maid
 If you happen to be rich
 And you find you are left by your lover
 And you moan and you groan quite a lot
 You can take it on the chin
 Call a cab and begin to recover
 On your 14-karat yacht! What!?

Strophe 2

When you haven't any coal in the stove
 And you freeze in the winter
 And you curse to the wind at your fate
 When you haven't any shoes on your feet
 Your coat's thin as paper
 And you look 30 pounds underweight
 When you go to get a word of advice
 From the fat little pastor
 He will tell you to love evermore
 But when hunger comes to rap
 Rat-a-tat rat-a-tat at the window
 (At the window!)
 Who's there? (hunger) oh, hunger!
 See how love flies out the door
 For, money makes the world go around (...)

**Aufgaben**

1. Hören Sie sich das Lied an:  Erläutern Sie anschließend, welche unterschiedlichen Rollen das Geld im Leben von Menschen spielt. Stützen Sie sich dabei auf Stellen aus dem Text.
2. Erklären Sie, wofür der Begriff „Money“ in diesem Lied steht.
3. „Geld dreht die Welt“ bzw. alles auf der Welt dreht sich ums Geld. Nehmen Sie dazu auf der Rückseite des Blattes begründet Stellung.
4. Könnten Sie sich eine Welt ohne Geld vorstellen? Begründen Sie Ihren Standpunkt.



Ich hab schon alles, ich will noch mehr
Alles hält ewig, jetzt muss was Neues her



Ich könnt im Angebot ersaufen
Mich um Sonderposten raufen
Hab diverse Kredite laufen, oh, was geht's mir gut



Refrain:

Oh, ich kauf mir was
Kaufen macht so viel Spaß
Ich könnte ständig kaufen gehn
Kaufen ist wunderschön
Ich könnte ständig kaufen gehn
Kaufen ist wunderschön
Ich kauf, ich kauf
Was, ist egal



Hat das Fräulein dann bei mir abkassiert
Was jetzt meins ist, schon nicht mehr interessiert

Bin ich erst im Kaufrausch
Frag ich gleich nach Umtausch
Weil ich an sich nichts brauch, kaufen tut gut

Refrain

Vor lauter Augenweiden
Kann ich mich nicht entscheiden
Was muss ich Qualen leiden, oh, was soll ich tun

Refrain



Aufgaben



1. Hören Sie sich das Lied auf YouTube an:
2. Sprechen Sie im Kurs darüber, ob das Lied etwas mit Ihren eigenen Erfahrungen zu tun hat. Begründen Sie Ihren Standpunkt.
3. Charakterisieren Sie den Begriff „Kaufrausch“.
4. *Wir philosophieren:* Stellen Sie einen Zusammenhang her zwischen dem Lied und Ihrem Verständnis von Markt und Marktwirtschaft.